

# Wege zu einem hohen Niveau der Mitgliederversammlungen

Von Erich Ecke, Parteisekretär im Bergbaubetrieb Paitzdorf der SDAG Wismut

Das ist die Erfahrung der Grundorganisation der SED im Bergbaubetrieb Paitzdorf der SDAG Wismut: Um gemeinsam mit allen Bergarbeitern unseren Beitrag zur Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages leisten zu können, ist ein niveaues innerparteiliches Leben notwendig, das Kraft und Argumente gibt und auf alle Werktätigen ausstrahlt.

Wir nutzen deshalb die Parteiwahlen, die innerparteiliche Demokratie immer breiter zu entfalten, deren Sinn wir vor allem darin erkennen, eine hohe Aktivität der Kommunisten zu fördern, alle Genossen zu befähigen, als Vorbild zu wirken, beharrlich um die Ziele zu kämpfen, unduldsam gegenüber Mängeln zu sein. In Wort und Tat soll jeder Genosse die Politik der SED vertreten. Das setzt eine kluge Tätigkeit der Parteileitung voraus, damit jedes Mitglied, jeder Kandidat seinen Anteil an der Erfüllung der Beschlüsse gut kennt und regelmäßig abrechnet, damit jedem kameradschaftlich geholfen wird, überzeugend das politische Gespräch mit den Werktätigen zu führen.

## Spiegel der Aktivität der Genossen

Die Mitgliederversammlungen nehmen dabei eine zentrale Stellung ein. In ihnen widerspiegeln sich die Aktivität jedes Genossen und die Wirksamkeit des Parteikollektivs unter den Werktätigen. Deshalb widmen die Leitung der Grundorganisation und die APO dieser entscheidenden Zusammenkunft der Kommunisten großes Augenmerk.

Unsere Grundorganisation ist in fünfzehn APO untergliedert, von denen zehn sich über drei Schichten erstrecken, die APO wiederum in 112 Parteigruppen. Die APO führen die Mitgliederversammlungen grundsätzlich außerhalb der Arbeitszeit durch. In den Mitgliederversammlungen begründen wir das Wesen der Beschlüsse, stellen den Zusammenhang zwischen den politischen und betrieblichen Erfordernissen her, bestimmen die Kampfposition der Kommunisten und fassen konkrete Beschlüsse.

Der Grundstein für niveaue Mitgliederversammlungen wird bereits in ihrer Vorbereitungsphase gelegt. Die Thematik der Zusammenkünfte wird für ein halbes Jahr geplant. Somit sind günstige Voraussetzungen gegeben, viele Genossen in die Vorbereitung der Versammlungen einzubeziehen. Damit wird gewährleistet, sachlich, lebendig und wirkungsvoll die Politik der Partei an Hand der Beschlüsse zu erörtern. Den APO-Leitungen wird so ermöglicht, durch beauftragte Genossen sorgfältig und rechtzeitig Referate und Beschlusentwürfe auszuarbeiten. Dazu wird analytisches Material gesammelt. Es finden zielgerichtet politische Gespräche durch die Leitungsmitglieder statt. Die Parteigruppen werden auf das Thema durch gründliche Beratung mit den Gruppenorganisatoren eingestellt. Mit einer langfristigen Vorgabe — die aber stets den nötigen Spielraum für das rasche Reagieren auf aktuelle Ereignisse läßt — gelingt es den Leitungen zunehmend besser, real die Lage zu beurteilen, neue Erkenntnisse und Zusammenhänge allen deutlich zu machen und die notwendigen Beschlüsse zu fassen.

Die Analyse der Wirksamkeit unserer Parteiarbeit und die Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb vermitteln uns zwei wichtige Aussagen. Die erste besteht darin: Wir kommen in jenen Bereichen und Brigaden am besten voran, wo es den Genossen gelingt, den politisch-ideologischen Kern der jeweiligen ökonomischen Aufgabe zu finden, wo sie das eigene hohe Schrittmäß zur Verwirklichung der Wirtschafts- und Sozialpolitik der SED festlegen. Die APO-Leitungen stützen sich dabei immer stärker auf Analysen des Denkens und Handelns der Werktätigen ihres Bereichs.

Zum zweiten werden in jenen Bereichen hohe Leistungen erzielt, es werden dort Reserven für höhere Effektivität und Qualität der Arbeit erschlossen, wo die Genossen und alle Werktätigen spüren, daß der wissenschaftlich-technische Fortschritt klug geleitet wird und die Intensivierungsfaktoren konsequent genutzt werden.